



«Barmherziger Gott,

du bist den Demütigen nahe  
und lässt dich durch Busse  
versöhnen.

Neige dein Ohr unseren Bitten  
und segne † alle, die gekommen  
sind,

um das Aschenkreuz  
zu empfangen.

Hilf uns, die vierzig  
Tage der Busse  
in rechter Gesinnung  
zu begehen,

damit wir das heilige  
Osterfest  
mit geläutertem Herzen  
feiern.

Darum bitten wir durch  
Christus, unseren Herrn.»  
Segnung der Asche nach Messbuch



«Bedenke, Mensch,  
dass du Staub bist  
und wieder zum Staub  
zurückkehrst»



angedacht

## Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch

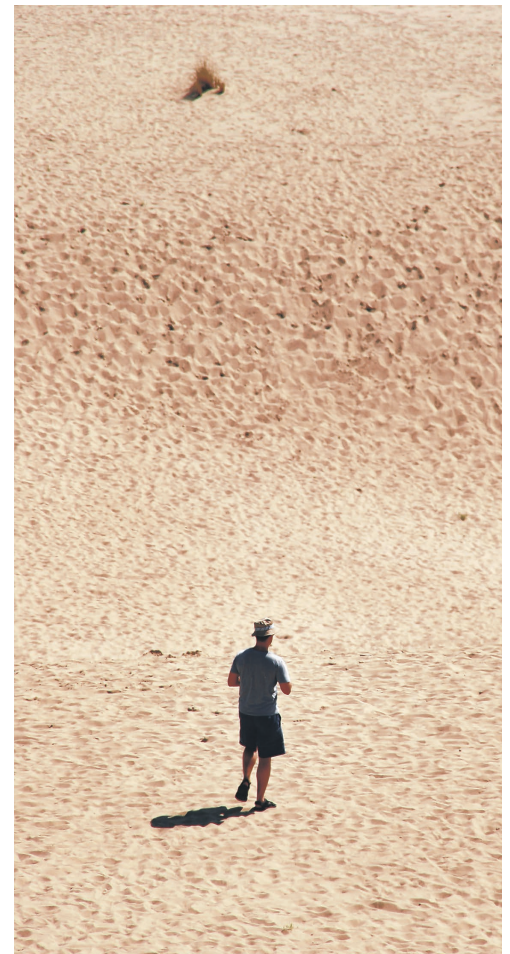
**In einigen Tagen, am Aschermittwoch, beginnt die 40-tägige Fastenzeit, während der sich Katholiken auf das Fest der Auferstehung Jesu vorbereiten. Die 40 Tage spielten schon im Alten Testament eine grosse Rolle: Vierzig Tage verbrachte Mose auf dem Berg, um Gottes Gebote entgegenzunehmen. Vierzig Tage wanderte Elia fastend und betend durch die Wüste, bis er am Horeb Gott in geheimnisvoller Weise erfahren durfte. Jesus selbst verzichtete nach der Taufe im Jordan 40 Tage auf Nahrung.**

Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag heute auch der einzige vorgeschriebene strenge Fast- und Abstinenztag in der katholischen Kirche. An ihm soll sich der Gläubige gemäss der kirchlichen Busspraxis nur einmal satt essen und auf Fleischspeisen verzichten. Alltags und im Glauben kommunizieren wir viel nicht nur mit den Worten, sondern auch mit Bildern und Zeichen. Wir dürfen uns unser Leben nicht vorstellen ohne Zeichen, Piktogrammen oder Bilder.

Am Aschermittwoch wird nicht nur gepredigt, um die Menschen zur Umkehr zu ermutigen, sondern wird auch ein deutliches Zeichen gemacht, es wird nach alter Tradition den Gottesdienstbesuchern als äusseres Zeichen der Bussgesinnung das Aschenkreuz aufgelegt.

Mit diesem Zeichen der Asche müssen wir zum Anfang der Bibel zurückkommen «Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.» Gen 2, 7.

Gott schuf den Menschen aus dem Staub der Erde und gab ihm das Leben. Das Zeichen des Aschenkreuzes soll das Zeichen des neuen Lebens für uns sein. Alles was wir in unserem Leben als Staub bezeichnen können, sollen wir vor Gott tragen, damit er



Eine Wanderung durch die Wüste wurde bereits im Alten Testament erwähnt.

alles verwandeln kann, zu seiner Ehre und zu unserem Heil.

In diesem Zeichen erkennen wir, dass wir von Gott kommen und zu ihm zurückkehren. Alle irdischen Sachen sind vergänglich. Allen eine gesegnete und besinnliche Fastenzeit.

Pfr. Mirosław Golonka



# Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger  
Telefon 044 784 05 14  
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller  
Telefon 055 410 10 02  
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus  
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon  
Telefon 055 416 03 33  
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag,  
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr  
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 13.–19. Februar  
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

## Gottesdienste

### Sonntag, 14. Februar

10:00 Gottesdienst  
Ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Thema: Freundschaft und Liebe  
Text: Jh 15, 12–17 & Lk 7, 47  
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

### Mittwoch, 17. Februar

10:15 Gottesdienst  
Alterszentrum am Etsel, Feusisberg  
Pfarrer Klaus Henning Müller

### Freitag, 19. Februar

18:00 Jugendgottesdienst

Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon  
Thema: Liebe ist nicht käuflich  
Text: Hld 8,6–7  
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger

## Jugend und Familie

### Samstag, 13. Februar

17:00 5liber-Club per Teams  
Therese Wihler-Scholl  
Online-Treffen für Kinder der  
5. und 6. Klasse  
Gemeinsam einen Film auswählen  
– mit Popcorn und Ice-Tea von  
zu Hause mitschauen und austauschen.

## Erwachsene

### Donnerstag, 11. Februar

19:30 Verschoben auf 17. Juni  
Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik «Tahiti – die Heimat von Vaiana»

### Mittwoch, 17. Februar

19:00 Gesprächskreis  
per ZOOM  
Therese Wihler-Scholl  
«Berge in der Bibel»  
Mt 24, 3 Ölberg,  
Jesus redet über das Weltende  
Anmeldung per Mail an:  
therese.wihler@refkirchehoefe.ch

### Donnerstag, 18. Februar

19:30 Verschoben auf 24. Juni  
Erwachsenenbildung – Vortragsreihe Glaubenswelten im Pazifik «Unbekanntes Polynesien»

## Vorschau

### Gottesdienste

Sonntag, 21. Februar  
10:00 Gottesdienst  
zur Eröffnung  
der Passionszeit  
mit «Brot-für-alle-Kampagne»  
Ref. Kirche Wollerau  
in Wilen  
Pfarrerinnen  
Rahima U. Heuberger

## Gedanken zum Wochenende

### Traumreise

Möglicherweise haben Sie das als Kind oder Jugendliche einmal gemacht, vielleicht auch heute hin und wieder: ich spreche von der Traumreise. Sich bequem hinsetzen oder legen und dann seine Gedanken einfach mal schweifen lassen. Sich an einen bestimmten Ort träumen, sich Menschen vorzustellen, die einem etwas bedeuten, etwas entdecken, Erfahrungen sammeln, sein Unterbewusstsein besser kennenlernen ... Solche Traumreisen können uns einerseits neue Erkenntnisse über uns selbst geben, helfen Lösungen zu finden oder einfach zu unserer Entspannung beitragen.

Gerade in der heutigen Zeit, wo Reisen vermutlich bei niemandem mehr zuoberst auf der Pendenzliste steht, weil es einfach derzeit gerade nicht oder nur unter sehr erschwerten Umständen möglich ist, ist es umso wichtiger, dass wir uns unsere Oasen schaffen, wo wir auftanken und uns erholen können. Wir alle brauchen immer wieder mal einen Zufluchtsort aus unserem Alltag, der uns Abwechslung bringt, auf den wir uns freuen, wo wir Zeit für uns finden. Was mich jeweils berührt, sind Liturgien bei Feiern im Jahreskreis, die nicht nur hier bei uns stattfinden, sondern weltweit gefeiert werden. Diese kommen jedes Jahr aus einem anderen Teil der Erde. Für mich steckt in diesen Liturgien immer auch das Leben und die Kultur der Christinnen und Christen, welche in ihrem Land unseren Glauben unter ihren dortigen Umständen leben. Wo feiern sie ähnlich wie bei uns? Und was ist ganz anders? Das Eintauchen in die Glaubens- und Lebenswelt eines anderen

Landes ist für mich so eine Gedankenreise, die ich immer gerne antrete. Es öffnet meinen Horizont für andere Lebensformen, als das, was ich bereits kenne. Viel zu oft halten wir unsere eigene Lebensform für den Massstab aller Dinge. Doch gerade, wenn wir einen Blick auf andere Orte richten, können wir viel Neues entdecken, was auch unseren Alltag bereichert. So gibt mir eine Traumreise in ein anderes Land auch wieder neue Impulse für mein Leben hier. Der Ort, zu dem meine Gedanken in diesen Tagen immer wieder schweifen, ist Vanuatu, das Land, aus dem die diesjährige Weltgebetstagsliturgie stammt. Vanuatu liegt nordöstlich von Australien und besteht aus 83 Inseln. Auch wenn viele Menschen dort noch sehr traditionell leben, so sind sie doch auch grösstenteils Christinnen und Christen. Ich freue mich sehr, dieses Land im Rahmen der Vorbereitung auf den Weltgebetstag in Gedanken immer wieder bereisen zu können.

Ich hoffe, auch Sie haben und finden für sich Orte und Menschen, an denen Sie auftanken und neue Kraft bekommen können. Und ich vertraue darauf, dass Gott und Jesus Christus uns auch durch diese Zeit hindurchführen werden, so dass wir hoffentlich bald unsere Traumorte und lieben Menschen nicht nur in Gedanken, sondern auch ganz real wieder besuchen können.

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger



## Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 37  
8835 Feusisberg  
Telefon 044 784 04 63  
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch  
Pfarradministrator:  
Pfarrer Basil Höfliger OSB  
www.pfarrei-feusisberg.ch

### Gottesdienste

#### Samstag, 13. Februar

Zusätzlicher Gottesdienst  
19:00 Vorabendgottesdienst  
(mit Anmeldung)

#### Sonntag, 14. Februar

09:30 Hauptgottesdienst  
(mit Anmeldung)  
Der Gottesdienst wird musikalisch  
umrahmt von Adeline Marty an der  
Orgel und Stefanie Bucher  
mit der Querflöte.

#### Dienstag, 16. Februar

Keine Werktagmesse

#### Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch

19:00 Abendmesse, Auflegung der Asche

#### Samstag, 20. Februar

Zusätzlicher Gottesdienst  
19:00 Vorabendgottesdienst  
(mit Anmeldung)

#### Sonntag, 21. Februar

09:30 Hauptgottesdienst (mit Anmeldung)

### Mitteilungen

#### Opfer

13. und 14. Februar: Procap March-Höfe –

ein Netzwerk für Menschen mit Handicap Procap March-Höfe zählt rund 750 Mitglieder und steht allen Menschen mit körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung offen. Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, die sie nur mit zusätzlicher Unterstützung oder Beratung überwinden können. In dieser Situation können sie auf Procap zählen. Als gemeinnütziger Verein ist Procap auf finanzielle Hilfe angewiesen und dankbar für jede Spende.

20. und 21. Februar: Brücke Le pont

#### Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikettnummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 077 503 32 12 melden.

#### Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 50 Personen teilnehmen. Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die Gottesdienste anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch)

tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.



14. Februar

Festtag  
des hl. Valentin

Gott,  
ja, manchmal geht es rund im Leben  
und ich weiss gar nicht,  
wo mir der Kopf steht.  
Die Schmetterlinge im Bauch.  
Das Lachen des anderen. Glück pur.  
Und dann ein Tiefschlag.  
Abschied nehmen. Allein sein.  
Manchmal endgültig.

Ich brauche und wünsche mir eine Handvoll Menschen, die mit mir unterwegs sind, mein Glück und mein Unglück teilen, deren Liebe und Freundschaft mich tragen.

Dann ohne ich etwas vom grossen Geheimnis.  
Du – «Ich bin da.»

Johannes Simon

## Gedanken zum Aschermittwoch

Wenn du fastest, salbe  
dein Haupt und wasche  
dein Gesicht, damit die  
Leute nicht merken,  
dass du fastest.

Mt 6,17-18



Fastenzeit ist die Zeit,  
in der ich mich neu  
auf das konzentriere,  
was wirklich wichtig ist.  
Fastenzeit ist die Zeit,  
in der ich bewusst  
auf mein Leben schaue,  
auf meine Stärken  
und meine Schwächen.  
Wo kann ich anfangen,  
etwas neu zu machen,  
das Schwache  
in mir stärken  
und das Starke  
noch stärker machen?  
Ich will heute ganz bewusst  
damit beginnen,  
etwas ganz Bestimmtes  
anzupacken.  
Ich will heute damit beginnen,  
nicht morgen,  
übermorgen oder sonstwann.  
Heute mache ich einen Anfang,  
einen neuen Schritt auf dem Weg  
mit meinem Gott,  
um so zu leben,  
wie es ihm gefällt  
und wie es gut ist für mich selbst.



## Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach  
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82  
pfarramt.freienbach@swissonline.ch  
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr  
und 14:00–17:00 Uhr  
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)  
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:  
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator  
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter  
Telefon 055 420 17 91  
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester  
Telefon 055 420 17 92  
u.zihlmann@swissonline.ch

### Gottesdienste

**Freitag, 12. Februar**  
09:00 Messfeier in Freienbach

**Samstag, 13. Februar**  
17:30 Messfeier in Freienbach

**Sonntag, 14. Februar**  
6. Sonntag im Jahreskreis  
09:15 Messfeier in Freienbach  
11:00 Messfeier in Freienbach  
Dreissigster für Johann Kühbacher,  
Freienbach.

**Montag, 15. Februar**  
14:15 Rosenkranz in Wilen

**Aschermittwoch, 17. Februar**  
*Beginn der Fastenzeit*  
18:30 Messfeier  
mit Spendung des Aschenkreuzes  
in Freienbach

**Donnerstag, 18. Februar**  
14:30 Rosenkranz in Freienbach

**Freitag, 19. Februar**  
09:00 Messfeier in Freienbach  
17:30 Kreuzwegandacht in Freienbach

**Samstag, 20. Februar**  
17:30 Messfeier in Freienbach

**Sonntag, 21. Februar**  
1. Fastensonntag  
09:15 Messfeier in Freienbach  
11:00 Messfeier in Freienbach

### Mitteilungen

#### Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 13./14. Februar*, nehmen wir die Kollekte für unser Pfarrei-projekt «*Stiftung Pro Pallium*» auf. Pro Pallium ist eine gemeinnützige Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene. Sie entlastet, begleitet und vernetzt Familien mit erkrankten Kindern. Dazu setzt sie eigens ausgebildete Freiwillige ein. Sämtliche Spenden kommen vollumfänglich den Familien zugute.

Am *Aschermittwoch, 17. Februar*, schenken wir die Kollekte dem *Fastenopfer* mit dem diesjährigen Motto «*Klimagerechtigkeit – Jetzt!*».

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekten und danken herzlich für jede Spende.

#### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

*Gedanken –  
Lebensspuren –  
Betroffenheit –  
Aktualität –  
Ausblick –  
Glauben*



Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich von den unterschiedlich gestalteten Andachten inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag.

Wir laden Sie herzlich ein zu den Kreuzwegandachten um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach.

Freitag, 19./26. Februar  
Freitag, 5./12./19./26. März

#### Auf Wunsch Hauskommunion

In dieser schwierigen Zeit ist es nicht allen möglich, an der Messfeier teilzunehmen. Als Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit ihren Mitgliedern wird Ihnen die **Kommunion** auch gerne nach Hause gebracht.

Anmeldung und Absprache werden im Pfarramt entgegengenommen.

Telefon 055 410 14 18 oder pfarramt.freienbach@swissonline.ch

### *Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit*

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige, innere Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Beim Empfang des Aschenkreuzes wird uns unsere eigene Endlichkeit, in der uns Gott begegnet, ganz bewusst. Das Kreuz ist und bleibt das Erkennungsmerkmal von uns Christen, es ist das Zeichen des Sieges Jesu über Leiden und Tod. Darum darf uns das Aschenkreuz ermutigen, das eigene Leben und Handeln in der Welt mit all ihren Grenzen und Belastungen neu zu überdenken. Denn darin dürfen wir mit der grenzenlosen Zusage und Liebe Gottes rechnen, uns von ihm bestärken und beschenken lassen.



Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag ein sogenannter «Fastentag». Vielleicht können wir zur Eröffnung der vorösterlichen Fastenzeit an diesem besonderen Tag bewusst und freiwillig auf etwas verzichten. Dies ist ein Zeichen und gleichzeitig Ausdruck der inneren Bereitschaft, den Weg auf Ostern aufmerksam zu gehen und notleidenden Menschen zu begegnen.

### *Spur des Schöpfers*

Wenn ich zum Gebet der Ruhe und zur Meditation gelangen wollte, half es mir immer, Felder, Wasser oder Blumen zu betrachten, in ihnen fand ich eine Spur des Schöpfers.

*Teresa von Ávila*



## Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad  
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon  
Telefon 055 410 22 65  
www.pfarreipfaeffikon.ch  
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr  
(nachmittags nur telefonisch und E-Mail)  
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:  
Pfarradministrator: Miroslaw Golonka  
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen  
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann  
u.zihlmann@swissonline.ch

### Gottesdienste – Pfarrkirche

#### Kollekte

Pfarrei-Projekt «mythen-fonds»

#### Samstag, 13. Februar

19:00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

#### Dienstag, 16. Februar

09:00 Gottesdienst, anschliessend  
Rosenkranz

#### Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch

19:00 Eucharistiefeier, Austeilung des  
Aschenkreuzes

#### Donnerstag, 18. Februar

09:00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 19. Februar

15:00 Kreuzweg, Pfarrkirche

#### Samstag, 20. Februar

19:00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 21. Februar

1. Fastensonntag

10:30 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht

17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarreisaal

18:30 Rosenkranz

### Mitteilungen

#### Kollekte – Pfarrei-Projekt «mythen-fonds»

Kollekte für das Wochenende vom 13./14. Februar und Aschermittwoch, 17. Februar. Unsere Pfarrei engagiert sich beim «mythen-fonds» mit dem Projekt: «Eine Idee zum Blühen bringen» in Suseni/Sie-

#### Freitagssuppe in der Fastenzeit

Wenn möglich möchten wir an den Märzfreitagen wieder eine Fastensuppe im Saal, jeweils mit einem kurzen thematischen Impuls, anbieten. Falls dies trotz bzw. mit Corona durchführbar ist, bräuchten wir natürlich wieder einige Suppenköche oder -köchinnen. Wer hätte Freude und Zeit, an einem der Freitage im März (5., 12., 19. oder 26.) für 15 bis 20 Personen eine Suppe zu kochen? Bitte melden Sie sich beim Pfarramt unter 055 410 22 65.

### Träume – keine Schäume

*Das Himmelreich hängt nicht am Himmel,  
nicht in den Wolken,  
nicht im Wolkenkuckucksheim –  
aber es liegt in der Luft.*

*Du kannst es fühlen,  
mit deinen Sinnen empfinden;  
und riechen kannst du es,  
wenn du eine gute Nase hast;  
und sehen,  
wenn dir noch nicht Hören und Sehen  
vergangen ist,  
und du kannst es schmecken  
in Brot und Wein.*



benbürgen. Das Ziel des mythen-fonds: Initiative Bauernfamilien in Siebenbürgen (RO) sollen durch ihre Arbeit auf dem eigenen Grund und Boden eine Existenz gründen können. Mehr Infos und Unterlagen dazu finden Sie hinten in der Kirche beim Schriftenstand.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

#### In dieser Corona-Zeit ist so vieles geschlossen

Unsere Kirche soll aber ein Zeichen der Hoffnung sein und offenbleiben. In der Fastenzeit werden wir uns in das Leid des Herrn Jesu vertiefen.

Der Kreuzweg soll uns dabei helfen.

In den letzten Jahren haben wir ihn an jedem Fastensonntag gebetet. Neu möchten wir den Kreuzweg nicht am Sonntag, sondern an jedem Fastenfreitag um 15:00 Uhr meditieren. Ich meine, der Kreuzweg passt von seiner Eigenschaft her besser zum Freitag als zum Sonntag. Wir werden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, die in unserer Kirche hängen, im Glauben betrachten. In diesem Gebet dürfen wir das spüren, was Jesus und seine Mutter erlebten. Wir dürfen in ihm entdecken, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist.

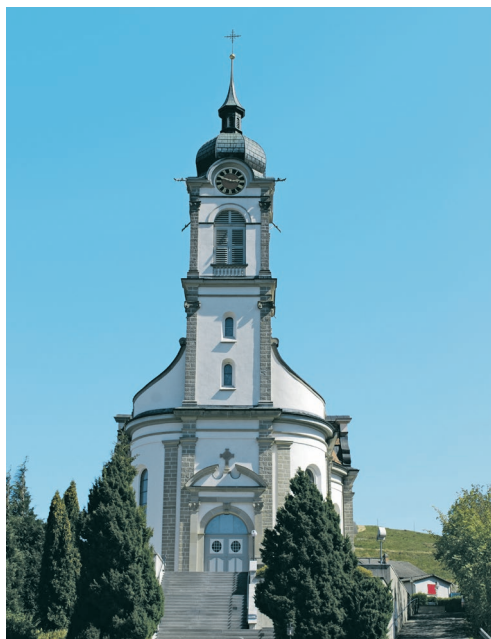
Die Kreuzwegtermine:

19. Februar / 26. Februar / 5. März /  
12. März / 19. März / 26. März  
jeweils um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche  
Pfäffikon

*Das Himmelreich ist einem Menschen  
gleich  
aus Fleisch und Blut,  
mit Herz und verständnisvollen  
Gedanken – unscheinbar,  
der aus sich nicht viel Aufhebens macht;  
der aber den Menschen aufhebt,  
der ihm begegnet.*

*Das Himmelreich  
durchbricht die dunkelsten Seiten  
der Welten.  
Es erleuchtet die schwärzesten Seelen.  
Die Todeszonen  
verwandeln sich in Friedenszeiten.  
Die Erde blüht wieder auf.*





## SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau  
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch  
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten  
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28  
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr  
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3  
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer, Tel. 044 787 01 70  
Joachim Cavicchini, Diakon  
Telefon 044 787 01 70  
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin  
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle  
079 920 27 65



### Gottesdienste – Agenda

#### 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Pro Stiftsschule Einsiedeln

#### SAMSTAG, 13. Februar

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier mit Anmeldung  
mit Ehejubilaren*

#### SONNTAG, 14. Februar

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier mit Anmeldung  
Dreissigster von  
Rosa Schatt-Moser  
Erstjahrzeit für  
Gertrud Pfyl-Kälin  
Gedächtnis für  
Hans-Ruedi Bachmann, Baar  
Walter Pfyl-Kälin  
Stiftsjahrzeit für  
Roberto Melega-Imhof  
Irene und Franz Imhof-Fässler  
Willy und Marie Notter-Hildbrand  
Alois und Marie Pfyl-Feusi  
Josef Pfyl-Bissig*

10:25 Wollerau

*Chinderfiir mit Anmeldung  
Treffpunkt vor dem Eingang des  
Pfarreisaals Wollerau*

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier mit Anmeldung*

11:30 Wollerau

*Taufe von  
Alice Wendland, Alte Wollerauer-  
strasse 36, Wollerau*

#### DIENSTAG, 16. Februar

07:15 Wollerau

*Eucharistiefeier, Primarschule*

#### MITTWOCH, 17. Februar

Aschermittwoch

09:00 Wollerau

*Eucharistiefeier mit Anmeldung  
mit Ascheausteilung*

19:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier mit Anmeldung  
mit Ascheausteilung*

#### DONNERSTAG, 18. Februar

08:30 Wollerau

*Rosenkranz mit Aussetzung*

09:00 Wollerau

*Eucharistiefeier*

#### FREITAG, 19. Februar

08:30 Schindellegi

*Rosenkranz*

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier*

#### 1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte:  
Stiftung Wunderlampe

#### SAMSTAG, 20. Februar

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier  
mit Anmeldung  
Dreissigster für  
Armin Fuchs-Cavegn*

#### SONNTAG, 21. Februar

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier mit Anmeldung*

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier mit Anmeldung  
Dreissigster für  
Martha Föllmi-Zurkirchen*

#### Anmeldung für die Gottesdienste

Bitte melden Sie sich weiterhin für die **Wochenend-Gottesdienste** unter [www.seelsorgeraum-berg.ch](http://www.seelsorgeraum-berg.ch) oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter Tel. 044 787 01 70 an.

Am Samstag, 13. Februar, hat es weniger Plätze in der Kirche St. Verena, da die Ehejubilarenfeier stattfindet. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste am Sonntag. Wir sind froh, wenn wir in einem Härtefall Ihre Angaben haben. Diese werden 10 Tage nach dem Anlass entsorgt!  
Herzlichen Dank.

#### Sonntagskollekte

*Pro Stiftsschule Einsiedeln*

Die benediktinische Tradition prägt den Schulalltag. Die ganzheitliche humanistische Bildung ist uns auch in Zeiten der Globalisierung ein Anliegen. Wir möchten alle Aspekte des Lebens in die Ausbildung einbringen. Sie tragen mit Ihren Beiträgen zu unserem gemeinsamen Wirken für die Stiftsschule Einsiedeln aktiv bei. So können wir das Gymnasium und dessen rund 350 Schülerinnen und Schüler im wertvollen benediktinischen Umfeld weiterhin fördern. Dank Ihrer Spende ist es möglich, Mädchen und Jungen zu unterstützen und zu deren Gunsten wertvolle Projekte zu fördern. Herzlichen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

### Aus dem Leben der Pfarrei

#### Gratulationen

15.02. Josef Holdener, Bahnhofstrasse 16, Wollerau 100-jährig!  
Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

## Unsere Verstorbenen

- 29.12. Martha Föllmi-Zurkirchen, Firstweg 8, Wilen bei Wollerau  
30.12. Rosa Schatt-Moser, Dorfstrasse 55, Feusisberg  
08.01. Armin Fuchs-Cavegn, Stegacker 3, Wollerau  
24.01. Brunhilde Etter-Freitag, Studentenbühlstrasse 25, Wollerau  
26.01. Margrit Zehnder, Bahnhofstrasse 16, Wollerau

Herr gib ihnen die ewige Ruhe...

## Kinderecke

Zur Fastenzeit im Jahr 2019 hat die Kinderecke den Impuls zum Sonntag abgelöst. Nach nun zwei Jahren erscheint dieses Wochenende, am letzten Sonntag vor der Fastenzeit, die letzte Kinderecke.

### Erlös der Sternsinger

Der Erlös unserer Sternsinger-Kinder und den Kollekten, die wir an Missio überweisen dürfen, beträgt: Fr. 4954.15  
Herzlichen Dank!

Wir danken allen Beteiligten für das Mitmachen und Organisieren dieses Anlasses.



## Der heilige Valentin

Dieser Kirchenpatron ist identisch mit dem Heiligen, dessen Gedenktag am 14. Februar gefeiert wird. Valentin war Bischof von Terni in Umbrien und erlitt um 268 den Märtyrertod. Anhänger bestatteten ihn in Rom. Später liess Papst Julius I. (337–352) über dem Grab von Valentin eine Basilika erbauen. Schon im 7. Jahrhundert verehrten die Pilger die Gebeine des Heiligen. Es ranken sich einige Legenden um das Leben Valentins. So fühlen sich besonders Liebende zu ihm hingezogen, weil er einige von ihnen heimlich vermählt haben soll. Beliebt machte ihn auch, dass er frisch vermählten Paaren Blumen aus seinem Garten schenkte.



### Gedanken zum Valentinstag

Dies macht den Valentinstag wahrscheinlich auch zum Tag der Liebenden und Freundschaften!

Liebe muss gepflegt werden und Liebe kann einem durch das Leben tragen, Kraft geben, ein Fundament sein in schweren Zeiten. So soll der Valentinstag auch dazu da sein, uns zu besinnen auf die Menschen, die uns lieben und die wir lieben. Dankbar sein und dies auch ausdrücken.

Warum Geschenke kaufen? Denn, was gibt es Schöneres, als ein paar Worte an den/die Liebste\*r oder Freund\*in auf schönes Papier mit Tinte und schöner Schrift zu schreiben. Worte der Liebe, des Dankes. Dies ist persönlich und bringt einem, vor allem in der jetzigen Zeit, doch näher. Worte verbinden, sind aufmunternd, machen froh! Was sonst brauchen wir in dieser Zeit?

## Vereine / Gruppen

### Stubete Schindellegi

Freitag, 12. Februar

Coronabedingt ist die Stubete im Februar abgesagt.

Für Fragen steht Ihnen unsere sozialdiakonische Mitarbeiterin Anita Höfer unter Tel. 044 787 01 70 gerne zur Verfügung.

## Voranzeigen

### Weltgebetstag

Freitag, 5. März

09:00 Kirche St. Verena, Wollerau

### Ehevorbereitungs-Tag

Samstag, 17. April

Als Paar unterwegs zur kirchlichen Trauung? Sie möchten vor Gott JA zueinander sagen? Wir bieten Ihnen einen Tag im Zeichen der Ehevorbereitung am Samstag, 17. April, von 08:00 bis 17:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau an.

Anmeldung bis am 4. April an das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg, Telefon 044 787 01 70 oder unter sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.

Weitere Informationen erteilt Martin Schnyder, Tel. 079 850 74 65.

## Kinderecke

zum Ausmalen



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

## 6. Sonntag im Jahreskreis

Mk 1, 40–45

Einmal kam auf Jesus ein kranker Mann zu. Er litt unter einer besonderen Krankheit, die Aussatz heisst. Aussatz ist eine Hautkrankheit. Sie ist ansteckend, deswegen konnte der Betroffene nicht mehr bei seiner Familie und auch nicht im Dorf wohnen.

Der Mann sagte zu Jesus: «Jesus, du kannst mich gesund machen.» Jesus hatte Mitleid mit ihm und sagte: «Ich will, dass du gesund wirst.»

Jesus berührte ihn und der kranke Mann war sofort gesund. Jesus sagte zu ihm: «Geh zu einem Priester und bete mit ihm und danke Gott, dass du wieder gesund bist.» Der Mann war sehr glücklich und erzählte überall, dass er wieder gesund ist. So wollten alle Menschen zu Jesus. Er konnte kaum mehr allein sein und musste sich immer wieder an einsame Orte zurückziehen, denn alle Menschen wollten von Jesus geheilt werden.



# Kirche mach dich auf !!!

In dieser Corona-Zeit ist so vieles geschlossen. Unsere Kirche aber soll ein Zeichen der Hoffnung sein und offenbleiben. In der Fastenzeit werden wir uns in das Leid des Herrn Jesu vertiefen. Der Kreuzweg soll uns dabei helfen.

In den letzten Jahren haben wir ihn an jedem Fastensonntag gebetet. Neu möchten wir den Kreuzweg nicht am Sonntag, sondern an jedem Fastenfreitag um 15:00 Uhr meditieren. Ich meine, der Kreuzweg passt von seiner Eigenschaft her besser zum Freitag als zum Sonntag.

Wir werden die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, die in unserer Kirche hängen, im Glauben betrachten. In diesem Gebet dürfen wir das spüren, was Jesus und seine Mutter erlebten. Wir dürfen in ihm entdecken, wie gross die Liebe Gottes zu uns ist.

### Eine zusätzliche heilige Messe

Nicht nur ich, sondern auch viele Gläubige bedauern, dass unter der Woche nur ein Gottesdienst in Pfäffikon gefeiert wird. Darum möchten wir ab der Fastenzeit eine zusätzliche heilige Messe für unsere Pfarrei St. Meinrad einführen. So hätten wir unter

### Die Kreuzwegtermine in der Pfarrkirche Pfäffikon:

19./26. Februar jeweils 15:00 Uhr  
5./12./19./26. März jeweils 15:00 Uhr

der Woche eine neue Möglichkeit, Eucharistie zu feiern: Dienstag und *Donnerstag* jeweils um 9:00 Uhr in Pfäffikon; Mittwoch (18:30 Uhr) und Freitag (9:00 Uhr) in Freienbach.

Wir laden Sie zu diesen Gottesdiensten und zum Kreuzweg herzlich ein.

*Team Pfäffikon*



## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe  
Gemeindezentrum Kapellhof  
Konradshalde 4, 8832 Wilen  
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch  
www.feg-hoefe.ch / Pfarrer Daniel Vassen

*Nicht einen grossen Glauben brauchen wir,  
sondern Glauben an einen grossen Gott.*

*Hudson Taylor*

### Gottesdienste – Agenda

#### Sonntag, 14. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter  
[www.feg-hoefe.ch/live](http://www.feg-hoefe.ch/live)  
Predigt: Pfr. Daniel Vassen

#### Dienstag, 16. Februar

06:00 Frühgebet im Kapellhof

#### Sonntag, 21. Februar

10:00 Gottesdienst im Livestream unter  
[www.feg-hoefe.ch/live](http://www.feg-hoefe.ch/live) mit englischer  
Übersetzung  
Predigt: Pfr. Daniel Vassen

Bis Ende Februar finden in der FEG Höfe keine Anlässe vor Ort statt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.feg-hoefe.ch](http://www.feg-hoefe.ch).



### Impressum

Redaktion und Verlag:  
Theiler Druck AG  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01